

sierenden Einschlages den gewichtigeren Anteil zugewiesen hat. Der Erfolg dieser Neuausstattung blieb nicht aus. Neben das musikalische Erlebnis trat das optische: Die neuartige Gestaltung der Kostüme mit ihren schwungvoll barocken Formen und den frischen, lebendigen Farben führte gleichsam zu Mozart selber hin und erschloß dem Theaterbesucher die „Zauberflöte“ als ein neues Gesamtkunstwerk. Anni

Keim-Strauß hatte sich auch nicht etwa damit begnügt, nur die



KONIGIN
DER NACHT

Theaterfigurinen von



MONOSTATOS



SARASTRO